

Halinka Augustin, Monika Gärtner-Engel

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

26.11.2015



An die Weltfrauen der verschiedenen Länder

Liebe Frauen im Prozess der Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen!

Die Frauen des Zusammenschlusses von acht Frauenorganisationen, die in Nepal die Weltfrauenkonferenz vorbereiten, schrieben uns:

„Wir haben die Situation analysiert, die durch die Blockade von Ein- und Ausfuhren durch Indien sehr hart und sehr schwierig ist. Die meisten Hotels sind geschlossen, die Schulen sind geschlossen, öffentliche Transportmittel liegen weitgehend still, es ist ungeheuer schwierig den Haushalt zu führen und was uns am empfindlichsten trifft ist, dass Menschen aus Mangel an Medikamenten sterben. Wenn die Situation sich nicht ändert, werden wir die Konferenz verschieben müssen. Wir haben beschlossen, die Lage für weitere zwei Wochen zu verfolgen und dann bei einem erneuten Treffen zu einer Entscheidung zu kommen.“

Das Volk hat 2006 den König gestürzt und Nepal zu einer nicht religionsgebundenen Republik gemacht. Am 20. September hat es seine Verfassung verabschiedet mit für Nepal weitgehenden Frauenrechten. Am Tag ihrer Verkündung hat die reaktionäre Modi-Regierung Indiens eine Grenz-Blockade veranlasst. Diesel, Benzin, Gas, Hilfsgüter und Arzneimittel werden nicht mehr nach Nepal gelassen und die Folgen des Erdbebens sind ja noch lange nicht behoben!

Die Blockade ist auch ein Angriff auf alle Weltfrauen, weil sie unsere Weltfrauenkonferenz in Nepal gefährdet. Lasst uns also gemeinsam mit unseren Schwestern in Nepal diese Blockade bekannt machen, angreifen und ihre Aufhebung fordern!

Die Entscheidung über eine evtl. notwendige Verschiebung der Weltfrauenkonferenz liegt bei den Frauen in Nepal.

Wir sollten also noch keine Flüge zu buchen - unsere sonstigen Vorbereitung aber aktiv weiter führen, auch als Kampfansage an die indische Regierung.

Was meint Ihr?

Herzliche Grüße

eure

Halinka Augustin

Monika Gärtner-Engel

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz